

## Du willst mir die Füße waschen?

5. KW

Zwischen dem letzten Fensterbild, wo Jesus im Tempel lehrt und der nächsten Episode liegt ein Zeitraum von mehr als zwanzig Jahren. Der ganze Bilderzyklus unserer Fenster beschreibt ja nur die Kindheit Jesu und die Zeit kurz vor seinem Tod. Und wenn man sich die vier Evangelien anschaut, fällt auch auf, dass man von der Kinder- und Jugendzeit Jesu nichts hört.

Zentraler Bildteil dieses Fensters ist die Fußwaschung eines der Jünger durch Jesus



im blauen Halbrund. Nur diese beiden Menschen sind in Einzelheiten dargestellt. Jesus hat sein Gewand zurückgeschlagen, damit er die Hände frei hat. Er kniet nieder, vor sich eine Schüssel mit Wasser, um den im Hintergrund sitzenden Aposteln die Füße zu waschen. Ganz erstaunt ist das Gesicht dieses Apostels – ist es vielleicht Petrus? – als er sieht wie Jesus diese Sklavenarbeit tut.

***Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus antwortete ihm: Was ich tue verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. (Jh 13, 6-7)***

Als man einmal einen jüdischen Rabbi fragte, warum man in der Welt Gott kaum noch sehe, antwortet er: „Weil wir uns so wenig bücken können. Zu den Armen, den Kranken, den Obdachlosen, den Flüchtlingen, den Gefangenen müssen wir uns herabbücken. Nur so begegnen wir ihnen. Nur so begegnen wir Gott“.

Herr Jesus Christus,  
Du hast dich ganz klein gemacht und den Jüngern die Füße gewaschen.  
Gib uns die Kraft, dass auch wir uns klein machen, auf Augenhöhe von Menschen begeben, die uns brauchen.

Wie im vorherigen Glasfenster fällt auch hier die klare Farbgebung auf. Das Blau um Jesus und den Apostel ist klar – ein Symbol der Wahrheit und Treue Jesu zu den Menschen. Im Hintergrund stehen – nur schemenhaft angedeutet – die übrigen Apostel im Dunkel, das aber überstrahlt ist vom leuchtenden Rot der Liebe, dem Rot des Blutes des Opferblutes Christi.

Übrigens, zählen Sie einmal die Apostel. Es sind insgesamt nur 11, obwohl nach der Schrift Judas sogar noch beim Abendmahl dabei war.

WE 2021